Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher

Hengstenberg-Materialien in Kindertageseinrichtungen für Kinder von 3 - 6 Jahren

Auf der Suche nach dem Gleichgewicht

Hengstenberg *Spiel*Raum
Katharina Autenrieth
Barbara Heil
Jörg-Syrlin-Str. 103-1
89081 Ulm

info@hengstenberg-spielraum-ulm.de
www.hengstenberg-spielraum-ulm.de

Wir leben in einer Zeit ständiger Veränderung, die nicht nur das Leben der Erwachsenen, sondern in hohem Maß die Kindheit bedroht. Kinder haben immer weniger Raum zum freien Spielen. Durch ihre Lebenssituation ist ihre Erfahrungswelt oft eingeschränkt. Die Umgebung und deren Angebote beeinflussen jedoch die Entwicklung und das Verhalten der Kinder unmittelbar. Wahrnehmung, Koordination und Bewegungsfähigkeit werden durch vielfältige, differenzierte Bewegungserfahrungen positiv beeinflusst.

Viele Kinder zeigen heute bereits in frühem Alter Haltungsschäden und Bewegungsdefizite. Einer zunehmenden Anzahl von Kindern gelingt es nur schwer, sich zu konzentrieren. Sie haben Anpassungsschwierigkeiten und mangelnde Reaktionsfähigkeit, sind unruhig oder verweigern sich. Durch ihr Verhalten stören sie andere Kinder und finden keinen Anschluss.

Erzieherinnen in Kindertagesstätten können einen wesentlichen Beitrag leisten, den ihnen anvertrauten Kindern die notwendigen Impulse für eine gesunde Entwicklung zu geben. Der Zusammenhang zwischen Bewegungskompetenz und Bildungsprozessen ist unumstritten und wissenschaftlich belegt, ebenso eine gesunde Bewegungsentwicklung als Gesundheitsvorsorge und Unfallprävention. Kinder brauchen für eine gesunde Entwicklung Raum und ausreichend Zeit, sich selbstständig ausprobieren zu können und die Möglichkeit sich eigenständig bewegen zu lernen, um ihr äußeres und inneres Gleichgewicht zu finden.

Hengstenberg-Geräte sind einfache, klare Materialien aus Holz, die auf vielfältige Art und Weise miteinander kombinierbar sind und einen hohen Aufforderungscharakter haben. Den Kindern bieten sich damit beim Bauen, Balancieren, Klettern, Rutschen, Springen vielfältige Möglichkeiten, sich auf gesunde Art und Weise zu bewegen und ihr Bewegungsbedürfnis auszuleben.

Wir alle kennen diese ursprünglichen Regungen der Kinder,
die immer wieder darauf hinaus laufen,
alleine probieren zu wollen.
Wir sollten nur noch mehr darum wissen,
dass diese unermüdliche Überwindung von Widerständen
aus eigener Initiative dem Kind jene Spannkraft verleiht,
die wir ihm zu erhalten wünschen
und dass die Freude an der Auseinandersetzung
mit Schwierigkeiten darauf beruht,
dass es selbständig beobachten, forschen und überwinden durfte.

Elfriede Hengstenberg

Ziel dieser Fortbildung ist es, die TeilnehmerInnen zu befähigen, die Inhalte in ihre konkrete Praxis umzusetzen. Die Fortbildung gliedert sich in zwei Fortbildungstage mit einem dazwischenliegenden Praxisteil.

1. Fortbildungstag

Der erste Tag beinhaltet die unmittelbare Erfahrung mit allen Hengstenberg-Materialien, die eigenständige Bewegungsentwicklung des Kindes von Geburt bis zum freien Gehen, die pädagogische Haltung, Regeln für die Benutzung der Geräte, Kriterien zu deren Einsatz, den Ablauf einer *Spiel*Raum-Stunde, das Angebot im Jahresverlauf.

Die konkrete Erfahrung mit den Materialien mit offenen und auch geschlossenen Augen vermittelt den TeilnehmerInnen einen intensiven Eindruck vom Erleben der Kinder im *Spiel*Raum, dem Gleichgewicht Suchen und Finden, dem Zu-Sich-Kommen, dem Meistern von Herausforderungen, von Höhe, auch von Nicht-Gelingen. Die TeilnehmerInnen sehen die Möglichkeiten der Kombination der Geräte und Materialien untereinander und lernen die Regeln zu den Sicherheitsaspekten am konkreten Beispiel.

Die TeilnehmerInnen erarbeiten sich eine persönliche Zielsetzung für ein Angebot in ihrer Einrichtung. Sie verfassen eine Schriftliche Reflexion zu ihrem Angebot, zur Wahrnehmung der Kinder und zu ihrer Rolle als Begleiter.

Mit der Geburt bringt jedes Kind zwei Urerfahrungen mit:
Verbundenheit und Über-sich-hinaus-wachsen,
damit auch zwei Bedürfnisse die sich zeigen
als Beziehungswille und Gestaltungswille.
In jedem lebt dies als permanente Sehnsucht,
als Heimweh und Fernweh.
Wir müssen den Rahmen schaffen,
in dem sich ereignen kann,
was wir uns wünschen, was wir brauchen.
Wir brauchen eine Potentialentfaltungskultur.
Wir müssen die Menschen
einladen, ermutigen, inspirieren.
Das wichtigste ist heute die Beziehung.

frei nach Gerald Hüther

2. Fortbildungstag

Der Schwerpunkt des zweiten Tages gibt Anregungen zur eigenen Wahrnehmung in der Rolle als Begleiter der Kinder und beinhaltet Möglichkeiten wie die Selbstwahrnehmung der eigenen Befindlichkeit und das Erleben der Rolle des Forschenden, des begleitenden ‚Hüters' und des Wahrnehmenden der Beziehung dieser beiden zueinander.

Anhand von Fotos und Filmausschnitten aus der Praxis, werden konkrete Spielverläufe gemeinsam diskutiert, unter der Fragestellung: Was tut das Kind? Wie tut es das? Wie fühlt sich das in mir an? Was braucht das Kind? Dadurch erweitern die TeilnehmerInnen ihre Kompetenz im Sinne von: In welchen Situationen verlasse ich als *Spiel*Raum-Leiterin meine zurückhaltend begleitende Haltung. Wann werde ich aktiv? Was biete ich den Kindern an? Was tue ich konkret? Wann und wie spreche ich das Kind an?

Das Ziel ist, sich mit offenem Interesse in die Situation der Kinder im *Spiel*Raum hinein versetzen zu können und die eigene Aufgabe als ‚Hüter' der Kinder zu reflektieren.

Die vorbereiteten Räumlichkeiten heißen die TeilnehmerInnen willkommen. Sie erleben einen klar strukturierten Tagesablauf, einen organischen Wechsel zwischen praktischer Erfahrung mit dem Material und eigener mündlicher und schriftlicher Reflexion. Die TeilnehmerInnen erhalten ein Fortbildungsbegleitheft mit den wesentlichen Inhalten.

Im Blick mit dem wir die anderen Menschen sehen,
liegt eine gewaltige Kraft.
Durch die Art wie wir schauen,
können wir einen Menschen beflügeln und fesseln.
In dem wir im anderen Menschen sein Höheres suchen,
geben wir ihm die Möglichkeit, sich zu diesem hin
zu entwickeln.
Wir können das werden,
was andere Menschen in uns suchen.
Und etwas anderes gilt:
Dasjenige, was wir im anderen Menschen suchen,
finden wir in uns.

Johannes Greiner

Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher

Hengstenberg-Materialien in Kindertageseinrichtungen für Kinder von 3 - 6 Jahren

Auf der Suche nach dem Gleichgewicht

Kurs I	Aufgrund der Corona-Maßnahmen storniert
Veranstaltungsort	Freie Waldorfschule am Illerblick Werkhaus/ Turnhalle Unterer Kuhberg 22 89077 Ulm
Kurs II	Aufgrund der Corona-Maßnahmen storniert
Veranstaltungsort	Turnverein Nenzingen Bahnhofstrasse 10 78359 Nenzingen
Zeit	09.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 17.30 Uhr
TeilnehmerInnen	16
Kosten	295 €

In den Kosten sind Arbeitsmaterialien, ein umfangreiches Fortbildungsbegleitheft und die Pausenverpflegung enthalten.

Als Zusatzangebot besteht die Möglichkeit im Zusammenhang mit der Fortbildung ein Hengstenberg-Geräteset für 6 Monate beim Hersteller auszuleihen. Nähere Informationen dazu finden Sie im Anhang.

Katharina Autenrieth

Lehrerin für Kinderkrankenpflege
Weiterbildung Pikler Kleinkindpädagogik Anna Tardos - E. Pikler-Institut Budapest
SAFE®-Mentorin (Sichere Ausbildung für Eltern) PD Dr. med. K.-H. Brisch - München

Hengstenberg-*Spiel*Raum-Gruppen für Kindergarten- und Schulkinder
Eltern-Kind-*Spiel*Raum für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahre
Dozentin am Waldorferzieherseminar Stuttgart
Hengstenberg-Fortbildungen
Pikler-Fortbildungen

Barbara Heil

staatlich anerkannte Heilpädagogin
Weiterbildung Familientherapie Gabriel Prinsenberg und Olga Bohnsack
Ausbildung Beziehungslernen-Beziehungstherapie Prof. Dr. Dr. Andreas Stadter und Anna Späthling-Stadter

Integrationsfachkraft in Kindergarten und Krippe
Beziehungsberatung
Hengstenberg-*Spiel*Raum-Gruppen für Kindergarten- und Schulkinder
Hengstenberg-Fortbildungen

Hengstengberg *Spiel*Raum
Katharina Autenrieth
Barbara Heil
Jörg-Syrlin-Str. 103-1
89081 Ulm

www.hengstenberg-spielraum-ulm.de
info@hengstenberg-spielraum-ulm.de

Zusatzangebot für Kindergärten und Kindertageseinrichtungen
in Verbindung mit der Fortbildung
„Auf der Suche nach dem Gleichgewicht“

Januar 2019

Hengstenberg-Geräteset zum Ausleihen

Im Zusammenhang mit der Fortbildung „Auf der Suche nach dem Gleichgewicht“ hat Ihre Einrichtung die Möglichkeit, ein Hengstenberg-Geräteset im Materialwert von 2555,90 € für 6 Monate auszuleihen und vor Ort zu erproben. Die Leihgebühr hierfür beträgt 450 €.

Nach Ablauf der Leihphase können Sie das Hengstenberg-Geräteset günstig übernehmen. Bei Komplettübernahme werden Ihnen die Leihgebühren auf den Kaufpreis angerechnet. Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit nach Ablauf der 6-monatigen Leihphase, das Hengstenberg-Geräteset ohne zusätzliche Kosten wieder zurückzugeben.

Wenn Sie Interesse an diesem Zusatzangebot haben, wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller.

Basisgemeinde Wulfshagenerhütten eG

Zum Wohld 4
24214 Tüttendorf

04346.368010

info@basisgemeinde.de
www.basisgemeinde.de